

5. *Macrotylus (Alloeonycha) dentifer* nov. spec.

Beide Geschlechter ungefähr gleich gross (Fig. 5,c+d). Behaarung feiner als bei voriger Art, schwarz. Kopf gelblich, beim ♂ so lang wie breit, beim ♀ etwas kürzer. Stirn oft mit braunen Querlinien. Scheitel beim ♂ 1,9x, beim ♀ 2,3x so breit wie das Auge. Tylus dick, stark vorstehend. Fühler gelbbraun (Fig. 5,g+h), schlanker als bei voriger Art, 1. Glied distal mit schwarzem Ring, etwa so lang, wie der Scheitel breit ist; 2. Glied so lang, wie das Pronotum breit ist, Basis schmal weiss, darauf folgt ein schwarzer Ring, Spitze dunkel; 3. Glied 0,6-0,7x so lang wie das 2., beide Endglieder schwarzbraun.

Pronotum mit 3 schwach erkennbaren, dunklen Längsbinden, die nicht selten fehlen, 1,65-1,70x so breit wie der Kopf. Hinterrand des Corium neben der Radialader bisweilen mit kleinem, dunklem Fleck. Adern der Halbdecken unbehaart und dadurch heller. Membran rauchgrau, Adern weisslich, kleine Zelle oft dunkel, neben der Cuneusspitze ein heller Fleck und an der Querader oft ein dunkler Punkt. Xyphus der Vorderbrust konkav und gerandet. Schienen mit feinen Dornen. An den Hintertarsen ist das 3. Glied fast so lang wie das 2. Klauen (Fig. 6m) stark gekrümmt, Haftläppchen etwas über die Klauenspitze hinausreichend.

Genitalsegment des ♂ (Fig. 6g) gross, etwa so lang wie dick. Rechtes Paramer (Fig. 6h) gross, Hypophysis gerade. Linkes Paramer (Fig. 6i) mit schlanker, abwärts gekrümmter Hypophysis, auf dem Sinneshöcker ein aufwärts gekrümmter Zahn. Vesika des Penis (Fig. 6k) kräftig, U-förmig gekrümmt. Sekundäre Gonopore weit vor der Spitze; sie wird von 3 Chitinspitzen überragt, die von einem membranösen Teil begleitet sind. Dieser hat vor der Spitze aussen einen Zahn (Pfeil in der Abb.). Apikalteil der Theka (Fig. 6l) grösser und etwas bauchig.

Bei dieser Art gibt es eine rosa gefärbte Variante, die *M. fuentei* Horv. ähnlich sieht. Es ist nicht ausgeschlossen, dass es sich dabei um frisch entwickelte Exemplare handelt, die später normale Färbung annehmen.

Ich untersuchte etwa 100 Exemplare, die zur Hauptsache aus der Türkei (Umgebung von Ankara) stammen, sie wurden im Mai 1961 bei Baraj, Keçiören und Gölbaşı gefangen. Wenige Exemplare stammten aus Macedonien (Skopje) und waren dort am 8.4.56 von Pinker gefunden. Diese Tiere (3 ♂♂, 3 ♀♀) wurden vom Verfasser (1962) als *M. elevatus* Fieb. veröffentlicht. Aus Bulgarien lagen 7 ♂♂ und 4 ♀♀ vor, die von Josifov am 11-15.6.59 bei Petritsch gefangen waren.

Holotypus (♂ aus Baraj, 15.5.61) in meiner Sammlung. Paratypoide ebenda und in den Sammlungen H. Eckerlein, Coburg, M. Josifov, Sofia und G. Seidenstücker, Eichstätt.

6. *Macrotylus (Alloeonycha) geniculatus* Reuter, 1900

In seiner Beschreibung der Art erwähnt Reuter nur das ♂. Jetzt liegen mir beide Geschlechter aus Südspanien vor. Daher sei hier eine erneute Beschreibung der Art gegeben.

Länglich-oval (Fig. 7a). Dicht mit schrägstehenden, schwarzen Haaren bedeckt. Hell gelbgrün, Halbdecken durchscheinend. Kopf von oben gesehen (Fig. 7,b+c) 1,05-1,1x so breit wie lang. Tylus stark vorstehend. Scheitel beim ♂ 2,1x, beim ♀ 2,6-2,7x so breit wie das kleine Auge. Seitlich gesehen ist der Kopf 1,30-1,35x so lang wie hoch. Fühler (Fig. 7,d+e) gelbbraun, kräftig; 1. Glied distal etwas verdunkelt, oft grösstenteils dunkel, etwa so dick, wie das